

Eine App für Alles – für Alles eine App.

Smartphones und Internet ersetzen und erweitern klassische Soft- und Hardware im Einsatz bei Grünflächenpflege, Straßenkontrolle, Facility-Management, Gebäudereinigung, Winterdienst, Sicherheitsdienste und Logistik.

Spielplätze, Sportplätze, Grünflächen, Bäume und Gewächse, Straßen, Gehwege und Straßenbeleuchtung, Mülleimer, Hundestationen, Abwassergullys und Haltestellen, Wasserversorgung, Wasseruhren und Stromleitungen, Reinigungsarbeiten, Kontrollen und Rundgänge, Logistik, Wachdienst und Winterdienst. Diese Aufgaben haben auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun. Und doch erfordern sie Dienstleistungen, die oft durch ein und das selbe Personal ausgeführt werden können und finden sich im Angebot eines einzigen Dienstleisters.

Der Dienstleistungsbetrieb, der über vielseitiges Personal verfügt, kann sich glücklich schätzen. Ein Mitarbeiter, der auf einer Fahrt viele Kunden erreicht und dort unbürokratisch und geschickt viele Aufgaben erfüllt und Probleme löst, stellt einen entscheidenden Vorteil dar. Die Dienstleistung ist effizienter, die Resultate werden schnell und umfassend erzielt. Der Kunde ist zufrieden.

Über alle Tätigkeiten müssen aber zunehmend mehr und genauere Aufzeichnungen geführt werden. Zum einen, weil gesetzliche Bestimmungen dies fordern, zum anderen, weil man sich absichern möchte. Vor allem aber natürlich, weil nur so Planung, Leistungsnachweise und Abrechnung möglich sind.



Der Aufwand bei der Dokumentation kann verringert werden, wenn die Erfassung direkt vor Ort elektronisch erfolgt. Nur dadurch können mehrfache, manuelle Übertragungen vermieden werden. Endpunkt jeder Dokumentation ist schon heute die zentrale EDV. Da hier seit mehreren Jahrzehnten Datenverarbeitung Einzug gehalten hat, wurden in den vergangenen Jahren die Vorgänge bei der Erfassung durch mobile Spezial-Endgeräte ergänzt. Gemeinsam war ihnen stets ein mehr oder weniger beschränktes Einsatzgebiet und eine Koppelung an eine einzige Software oder gar der feste Einbau in ein Fahrzeug. Alles ist immer mit großen Anschaffungs- und Unterhaltskosten verbunden und einer unauflöslichen Bindung an den Anbieter für die Speziallösung.

Smartphones und Tablet-PCs und deren Verbreitung, die sich mit atemberaubender Geschwindigkeit entwickelt und noch im Steigen begriffen ist, haben neue Möglichkeiten eröffnet. Diese Geräte sind eigentlich wie kleine PC's. Es sind Alleskönner, die zusätzlich über mobilen Internet-Zugang und Satelliten-Navigation, Kamera, Scanner, Bildschirm, Tastatur und Speicher verfügen. Es liegt nahe, sich diese Entwicklung zu Nutze zu machen.

26. März 2014



Klein, mobil, flexibel, günstig, in Echtzeit, intuitiv bedienbar, hohe Akzeptanzquote bei Mitarbeitern dank benutzerfreundlicher Bedienung und Zeitersparnis bei Dateneingabe – dies versprechen Smartphones und die dazugehörigen Apps.



In immer mehr Bereichen kann der teure Einbau von spezieller Hardware in Fahrzeugen durch wesentlich günstigere Smartphones ersetzt werden. In einer Halterung dienen sie im Fahrzeug. Mit einem Handgriff sind sie sofort als mobiles Gerät bereit. Sie sind nicht an einen Fahrzeugtyp oder an eine einzige Aufgabe gebunden.

Die konkrete Aufgabe erfüllen sie durch eine kleine Software, die App, die genau die benötigte Funktion bereitstellt. Das macht sie so leicht bedienbar. Diese App wird über das Internet installiert und ist einfach aktualisierbar. Endgeräte sind bereits für unter hundert Euro erhältlich. Damit sind solche Technologien auch für kleine Subunternehmer oder Einzel-Personen wirtschaftlich sinnvoll.

Kleine App – große Funktion: Die Technologie im Hintergrund macht es!

Entscheidend ist es aber, ob es möglich ist, die erfassten Daten aus allen Bereichen zu einer integrierten Sicht der Firma zusammen führen zu können.

Zu klassischer EDV gesellen sich nun Apps, die mit Teillösungen aufwarten. Beide Modelle sind selten zufriedenstellend zu verbinden. Es kommt entscheidend darauf an, daß der Anbieter in der Lage ist, die Gesamtsicht des Unternehmens abzubilden.

26. März 2014

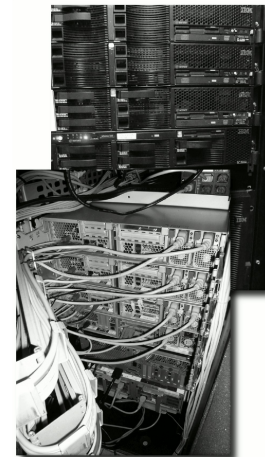


Die Agilogik GmbH in Steingaden hat sich in den vergangenen Jahren dieser Fragestellung auf einer sehr grundlegenden Weise gestellt und mit hohen Investitionen eine eigene, breit aufgestellte Server- und Software-Technologie entwickelt. Damit werden drei wesentliche Ziele verfolgt.

Erstens Technologie zur Bereitstellung und sicheren Speicherung von Daten auf einer eigenen Server-Infrastruktur. Nur so können zu den Punkten

Sicherheit und dem möglichen Zugriff auf die Daten überhaupt eigene, vertrauenswürdige Angaben gemacht werden. Zweitens eine Plattform zur schnellen Entwicklung und Anpassung von Weboberflächen und Apps für Smartphone und Tablet-PCs, die es ermöglicht, Produkte mit flexiblen, an individuelle Bedürfnisse anpassbaren Funktionen, zu entwickeln und dabei im Betrieb in einem vernünftigen Kostenbereich zu bleiben. Zum dritten sind durch eine eigene Technologie, die Abhängigkeiten von den Anbietern von Netz- und Software-Entwicklungstechnologien und Monopolisten minimiert.

Alle Apps stehen mit einem Serversystem in ständiger Verbindung, welches Apps und Daten der Mitarbeiter auf aktuellem Stand hält. Im Anschluß an die Erfassung per Smartphone werden im Portal, via Mausclick, viele Auswertungen erstellt, die zusätzlich Verwaltungsaufwand und Schreibarbeiten vermindern oder überflüssig machen. Sie können ausgedruckt, als PDF oder Tabelle gespeichert werden.



So werden die Leistungen und die zentrale Sicht der klassischen EDV mit den Vorteilen der neuen mobilen Technologie verknüpft. Die Gesamtzugang zu allen Daten, erfolgt verschlüsselt und gesichert über Internet und Browser.

Facility-Management, Kommunale Dienste und Co - Vielfalt in den Aufgaben als Herausforderung der Software.

Das Themengebiet für die erste Produktserie ist nicht zufällig gewählt. Im Dienstleistungsbereich um Pflege und Instandhaltung vom Gebäuden und technischen Einrichtungen findet man häufig vielseitige Mitarbeiter im Einsatz. An einem Arbeitstag führen sie Reparaturen aus, üben Kontrolltätigkeiten, schreiben Zählerstände ab, stellen Beschädigungen und Sicherheitsmängel fest.

Die verschiedenen Tätigkeitsbereiche werden bei der Produktgestaltung nach App-Manier in kleine, intuitiv leicht verständliche Portionen verpackt. Da gibt es die „Facility-Management-App“, die „Kommunale Dienste-App“, die „Grüne Dienste-App“, die „Logistik-App“, die „Wachdienst-App“ und so weiter.

26. März 2014

Die „Winterdienst-App“, die wir zuletzt noch erwähnen, ist die Anwendung, mit der diese Produktserie im vergangenen Herbst begonnen hat. Der Testeinsatz in der Gemeinde Steingaden, dem Satzungssitz der Agilogik GmbH, war ein voller Erfolg. Selbst Mitarbeiter ohne Smartphone-Erfahrung waren nach einer 10-Minuten-Einweisung mit dem kleinen Gerät unterwegs und man konnte den erfolgreichen Einsatz unmittelbar am PC verfolgen. In einer Halterung im Fahrzeug fixiert, macht die App sekundengenau Aufzeichnung darüber, welches Fahrzeug durch welchen Mitarbeiter, auf welcher Tour, seinen Räumpflichten nachgekommen ist.



Entscheidend ist aber die große, ganze Sicht der Daten, zu der alle Aufzeichnungen zusammen geführt werden. Ein Mitarbeiter mag sechs, oder sieben Apps im Ablauf seines Arbeitstages verwenden und doch erwartet er eine Sicht auf sein Fahrtenbuch, um zurückgelegte Fahrstrecken dokumentieren zu können. Alles ist in der zentralen Sicht über den Browser abrufbar. Einsatzplanung, Urlaubsplanung und Aufgabenverteilung erfolgen zentral. Einsatz- und Arbeitsberichte, Zeitabrechnungen sind verfügbar aufgeschlüsselt nach Arbeiter, Kunden oder Einsatzort. Alles auf einen Klick, ohne Papierkram am Abend und manuelle Nacharbeiten.

Ebenso zukunftsweisend ist das Preismodell. Es wird keine Software verkauft. Es ist keine Installation oder der Betrieb und die Wartung eigener Rechensysteme nötig. Es gibt keine spezielle und teure Hardware. Es gibt für jeden Mitarbeiter einen pauschalen Monatspreis, egal wie viele verschiedene Apps er jeden Tag nutzt. Beahlt wird nur die in Anspruch genommene Leistung. Sicherheits-Updates, Wartung, 24-stündiger Serverbetrieb sind da bereits inklusive.

„Wir sind von dem unschlagbaren Preis- / Leistungsverhältnis so überzeugt, dass wir für keines unserer Produkte lange Vertragslaufzeiten fordern. Wir setzen voll darauf, dass wir mit unserer Qualität überzeugen.“, erläutert Dr. Michael Barth, Geschäftsführer der Agilogik GmbH, "Seit unserer Gründung vor 5 Jahren weisen wir außerdem darauf hin, dass Datensicherheit im Internet ein heikles und unterschätztes Problem ist. Die Agilogik setzte von Anfang an auf eigene Rechenzentren, ausschließlich in Deutschland. Verschlüsselte Datenübertragung. Server mit Kundendaten, auf die nur eigene Mitarbeiter Zugriff haben. Der NSA-Abhörskandal hat uns unverhofft Recht gegeben. Neben dieser Sicherheit können wir mit maximaler Flexibilität auf Kundenwünsche antworten und ständig technische Neuerungen anbieten. Dadurch, daß wir über eine eigene Technologie verfügen, haben wir die Möglichkeit, den Vorsprung, den wir heute haben, in der Zukunft zu halten. Unsere Kunden haben den Vorteil, durch stets aktuelle und innovative Lösungen, auf dem neuesten Stand zu sein. "



26. März 2014

Wortzahl: 1261 Zeichenanzahl: 9647

Kontaktdaten



Dr. Michael Barth
barth@agilogik.de

service@agilogik.de
www.agilogik.de

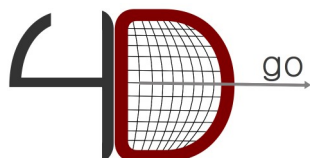
Firmensitz:

Agilogik GmbH
Welfenstr. 14
86989 Steingaden
Tel.: +49-8862-2134-84
Fax.: +49-8862-2134-08

Rechenzentrum:

Agilogik GmbH
Bauerngasse 27
86956 Schongau
Tel.: +49-8861-93373-0
Fax.: +49-8861-93373-08

Produktinformationen



www.4Dgo.de